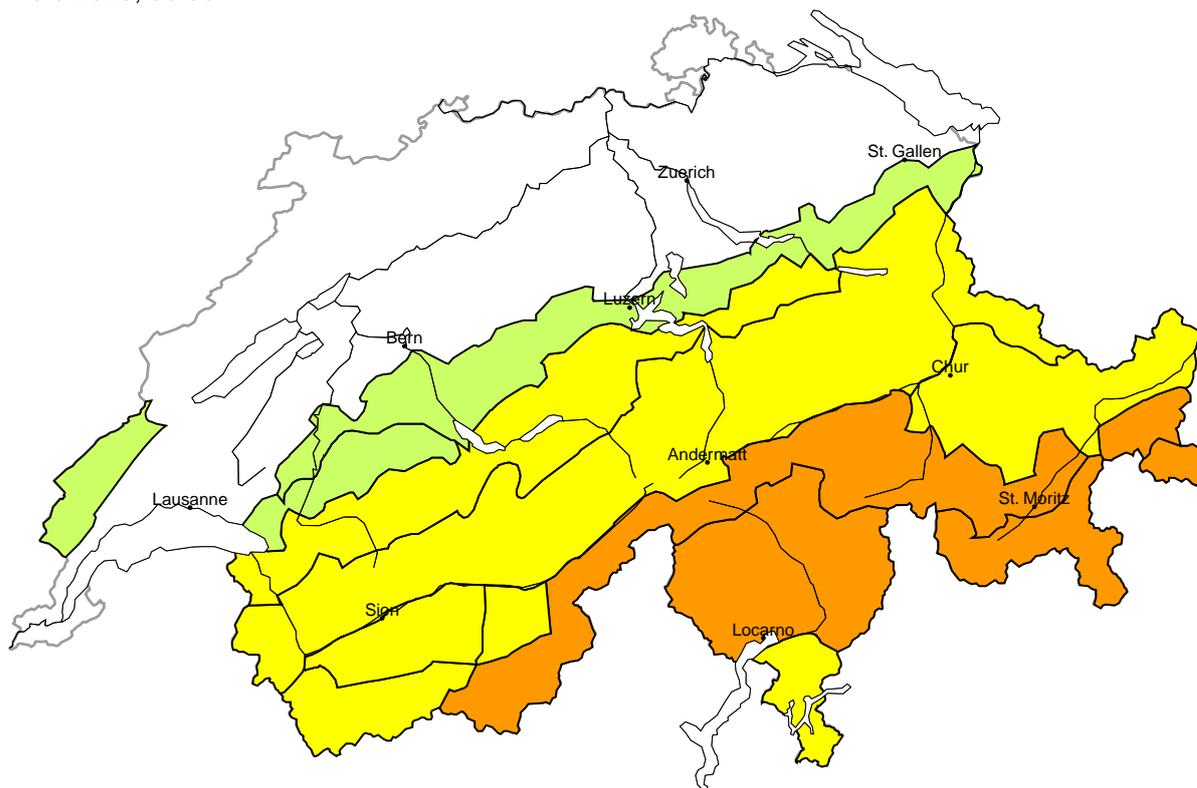


Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.3.2025, 08:00



Gebiet A Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreissen. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gletschneelawinen möglich.

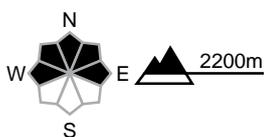
Gebiet B

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreissen. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Gleitschnee

Unterhalb von rund 2000 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Sie können mittlere Grösse erreichen.

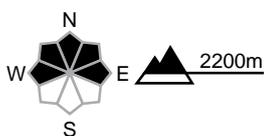
Gebiet C

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können auch in tiefe Schichten durchreissen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

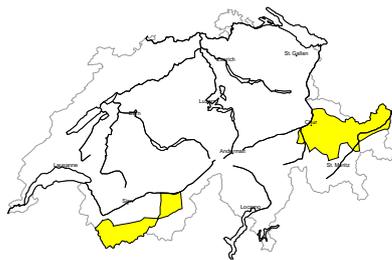
Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.



Gebiet D

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen sind teils überschnit schwer zu erkennen. Vereinzelt können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreissen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet E

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen. Lawinen können gefährlich gross werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

Unterhalb von rund 2000 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Sie können mittlere Grösse erreichen.

Gebiet F

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind teils übersneit und damit schwer zu erkennen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet G

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreissen, vor allem an sehr steilen Nordhängen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.



Gebiet H

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet J

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.3.2025, 17:00

Schneedecke

Am Alpenhauptkamm und südlich davon fiel in der vergangenen Woche viel Schnee. Dieser liegt vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen, kantig aufgebauten Altschneeoberfläche und ist dort teils störanfällig. Nördlich des Alpenhauptkammes sind die Neu- und Triebsschneesichten der letzten Woche deutlich dünner. Im Wallis, im Tessin und in Graubünden sind zudem tiefe Schneesichten kantig aufgebaut und locker. Vor allem in Graubünden können an Schattenhängen Lawinen teils in diese tiefen Schichten der Schneedecke durchreissen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Montag

Im Westen, im Wallis, im Tessin und im Oberengadin war es meist sonnig. Im Osten fielen nachts noch wenige Zentimeter Schnee oberhalb von rund 1500 m. Tagsüber gab es zunehmend Aufhellungen

Neuschnee

im Osten wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- meist schwach, am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm zeitweise mässig aus Nordost
- im Jura und in den westlichen Voralpen mässige bis starke Bise

Wetter Prognose bis Dienstag

Im Norden, im Wallis und im Engadin sonnig. Am Alpensüdhang fällt wenig Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von 1400 m in tiefe Lagen. Im Tagesverlauf gibt es einzelne Aufhellungen.

Neuschnee

von Montagnachmittag bis Dienstagmittag am Alpensüdhang wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -6 °C im Süden

Wind

meist schwach

Tendenz

Am Mittwoch ist es sonnig, am Donnerstag meist sonnig. Die Nullgradgrenze steigt allmählich und liegt am Donnerstag im Norden bei rund 2400 m, im Süden bei rund 2000 m. Der Wind ist meist schwach. Im Norden gibt es schwache Föhntendenz.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Im Tagesverlauf sind jeweils einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.